

Bin ich das?

Kleinstkinder entdecken sich im Spiegel

Wenn Kinder ihr Ich-Bewusstsein aufbauen, lernen sie, ein Gefühl für sich als eigenständige Person zu entwickeln. Aktionen mit und vor dem Spiegel können ihnen bei der Selbstwahrnehmung helfen.

Eine Spiegelgeschichte

Benötigte Materialien:

- ein großer Spiegel

So wird's gemacht:

Das Angebot sollten Sie mit möglichst kleinen Gruppen durchführen. Sprechen Sie vorbereitend mit den Kindern über ihren Körper: Kennen sie die Namen der einzelnen Körperteile? Wissen sie, wo sich diese befinden? Setzen Sie sich dann mit den Kindern vor einen Spiegel, der auf dem Boden liegt, im Raum steht oder an der Wand hängt. Nun erzählen Sie die Mitmachgeschichte, die hintereinander verschiedene Körperteile thematisiert. Sobald Sie einen

Das Kind mit dem Spiegel

Es war einmal vor langer Zeit ein kleines Kind. Das hatte einen wunderschönen Spiegel. Mit ihm spielte das Kind sehr gerne und machte lustige Grimassen.

(verschiedene Grimassen ausprobieren)

Oder es zeigte seine Zunge.

(Zunge hinausstrecken)

Auch das Klappern mit den Zähnen machte ihm großen Spaß.

(mit den Zähnen klappern)

Gerne winkte es mit einer Hand,

(mit einer Hand winken)

dann mit der anderen Hand.

(mit der anderen Hand winken)

Am meisten Spaß machte es ihm,

mit beiden Händen zu winken.

(mit beiden Händen winken)

Besonders lustig fand es das Kind, mit den Beinen zu stampfen

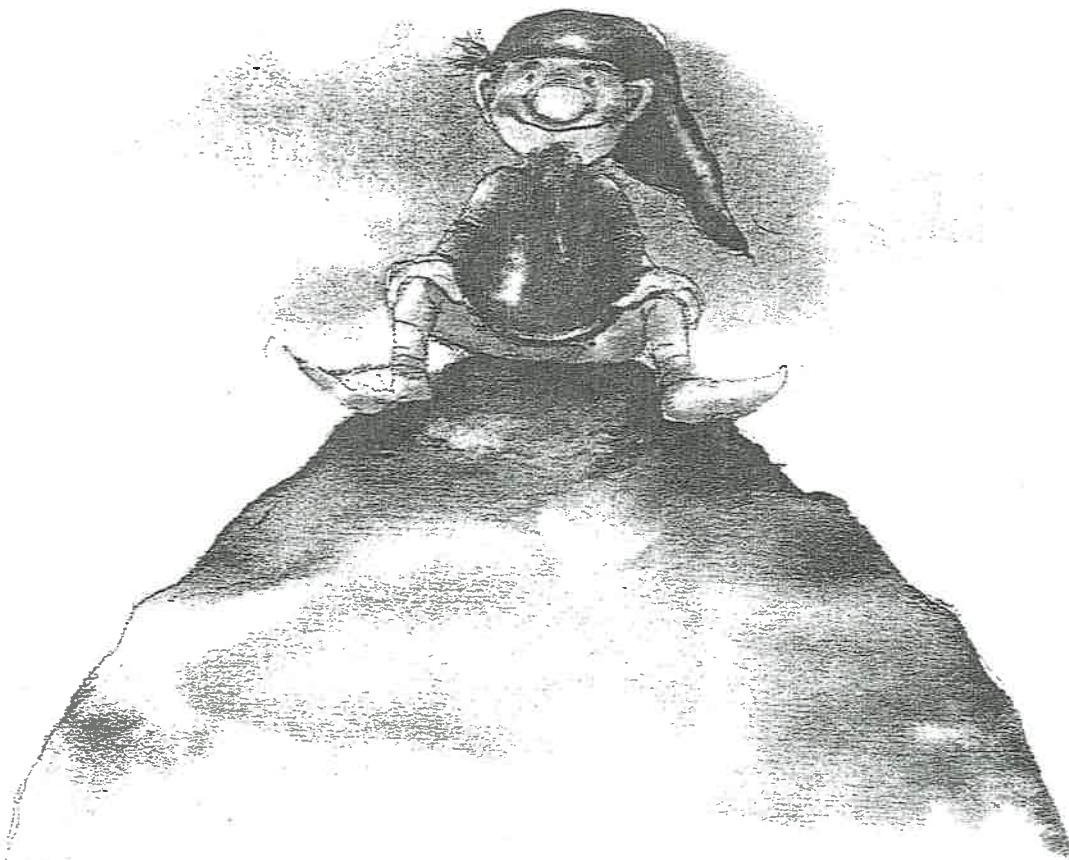
(mit den Beinen stampfen)

und sich im Kreis zu drehen.

(im Kreis um / vor dem Spiegel hüpfen)

Weil das viele Hüpfen so müde machte, schlief das Kind ganz schnell ein.

(hinlegen und schnarchen)



Oben auf des Berges Spitze
sitzt ein Zwerg mit seiner Mütze,
wackelt hin und wackelt her,
lacht ganz laut und freut sich sehr.
Reibt sich seine Hände,
klopft auf seinen Bauch
und stampft mit den Füßen,
klatschen kann er auch.
Faßt sich an die Nase
und springt froh herum,
hüpft dann wie ein Hase,
plötzlich fällt er um. Bumm!

1
2
3
4
5

6

Finger- und Körperspiel für die Kleinsten

- 1 Mit den Händen vor dem Gesicht
einen Berg formen.
- 2 Mit den Händen über dem Kopf
einen Berg formen.
- 3 Mit dem Kopf wackeln.
- 4 Vergnügt sein.
- 5 Alle Bewegungen dem Text
entsprechend nachspielen.
- 6 Umfallen und ganz laut „Bumm!“
rufen.

Schaumblasen

- **Material:** wasserfestes Tablett (alternativ Plastik-, Glas- oder Porzellanschälchen), Glas, 2–3 Tropfen Spülmittel, Wasser, ein kleiner roter und ein kleiner grüner Becher (alternativ farbig markierte Gläser), Strohhalm, Tuch

So geht's

Geben Sie ein paar Tropfen Spülmittel in das Glas, füllen Sie es mit Wasser auf und stellen Sie es auf das wasserfeste Tablett. Die Strohhalm kommen in den grünen Becher. Der rote Becher kommt dahinter.

Zeigen Sie den Kindern, wie mit dem Tablett gearbeitet wird. Geben Sie am Ende den benutzten Strohhalm in den roten Becher. Wischen Sie mit dem Tuch Wasser vom Tablett.

Schaumschlägereien

Die Kinder können sich nun darin üben, den Schaum zu blasen. Sie können beobachten, wie er sich ausbreitet, eventuell sogar über das Glas hinauswandert. Besonderen Spaß macht es natürlich, einen hohen Schaumberg zu blasen und anschließend die Seifenblasen mit den Fingern platzen zu lassen.

